Den Himmel HERAB holen

Von oben HERAB kann man auf andere schauen. Meistens hat man davon wenig mehr als ein ekliges Gefühl von Überlegenheit. Denjenigen, auf die herabgeschaut wird, hilft es ebensowenig, denn meistens haben sie besseres zu tun, als sich um Herab-schauende zu kümmern.
Hilfreicher sind da schon diejenigen die HERABsteigen – von ihrem Podest zum Beispiel. Wenn jemand lieber gemeinsam mit anderen entscheidet, als allein zu bestimmen. Wenn jemand kommt, sich auf andere einlässt und zuhört, nicht für die Presse, sondern um selber etwas zu lernen; nicht einmalig und ausnahmsweise, sondern ständig und immer wieder.
Und dann gibt es noch die, die HERABholen – und zwar den Himmel auf die Erde. Wenn jemand sagt: „Steh auf, du kannst es, ich glaube an dich.“ Wenn jemand fragt: „Kommst du und gehst den Weg mit mir, auch wenn ich noch nicht weiß wohin?“ Oder dich fragt: "Wie kann ich dir helfen?" Oder wenn jemand sagt: „Setz dich, es ist genug für alle da.“

Impuls für den Sommer:
Steig HERAB und hol, den Himmel HERAB auf die Erde. Bei einem Kaffee am frühen Morgen, bei einer Umarmung mit Tränen,
mit einer Schippe in der Hand oder einem Kochlöffel.
Wo und wann auch immer jemand auf dein Zeichen wartet.

BDKJ Erzdiözese Köln
https://bdkj.koeln/fileadmin/material/Impulse/Themen/Den_Himmel_HERAB_holen_Impuls_Sommer_2021.pdf